LVIII.

Kaiser Carl verpfändet dem Burggrafen Friedrich V. von Nürnberg das Schultheissenamt und den Zoll zu Nürnberg.

1. Mai 1365.

Wir Karl von gotes gnaden Romischer keyser, zu allen zeiten merer des Reichs vnd kunig zu Beheim, Bekennen offenlichen an disem briefe. Wanne vnser vnd des Reichs *Schultheiczen Ampt* vnd der *czol ze Nurenberg* eczlichen vnserr Burgern daselbes versaczt vnd verpfant waren von dem Reiche für eine genant sume geltes, vnd der Edel *Friderich Burggraf zu Nurenberg*, vnser lieber Sweher vnd getrewer, die Egenanten Schultheizen ampt vnd den czol von den Burgern von Nurenberg den sie versaczt waren, mit seine eigen gelte geloset vnd an sich vnd an sine erben bracht hat, mit vnserm gehengnusse vnd willen, nach lût der briue, die dar vber geben sint: So haben wir auch angesehen nuczlich merclich dinste, die vns vnd dem Reiche der egenant vnser Sweher vnd sine altfordern offt vnuerdrozzenlich hant getan, vnd auch er vnd sine nachkomen nuczlicher tun sullen vnd mögen in künftigen ziten, vnd auch grozze koste, die vnser egenanter Sweher in vnserm vnd des Reichs geschefte, dem Reiche zu nucze vnd zu eren, getan hat, vnd hant dorumb mit wolbedahtem mute, mit rechter wizze vnd von volkomenheite keyserlicher mechte, dem egenanten vnserm Sweher vnd sinen erben off die egenanten daz Schultheizen ampt vnd den zol zu Nurenberg geslagen vier tausent guldein gut von golde vnd swere von gewichte, also daz vnser egenanter Sweher vnd sine erben daz vorgenant Schultheizen ampt vnd den czol zu Nurenberg, mit geuellen vnd was andirs doczu gehört, alz lange inne haben, der nyzen vnd gebruchen sullen an alles hindernuzze, biz das yn die vorgenanten vier tausent guldein vnd dartzu als das gelt, dor vmb vnser Sweher dieselben Schultheizenampt vnd den czol zu Nürenberg geloset hat von vnsern bürgern zu Nurenberg, genczlich von vns oder vnsern nachkomen an dem Reiche, Romischen keysern odir kungen, wirt beczalt. Mit vrkund dicz brieues, versigelt mit vnserr keyserlichen Maiestat Ingesigel, Geben zu Solutern, nach gotes geburt dreuczehenhundert Jar, darnach in dem fünf vnd Sehczigstem Jare, an sand Walpurge tage, vnser Reiche in dem Neunczehendem vnd des keysertums in dem Eilften Jare.

Urkunftsbuch des Burggrafthums Nürnberg.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf